

## **Mit'nander - Compilation**

1999

### **E fremder**

Sini Hütt, die schmeckt nooch Sun  
Er hett and´ri Wöerter uf de Zung  
Er kummt vun wytt, weiss küm vun wo  
Doch johrelang isch er schun do  
Er süecht nit viel uf dere Welt  
Un löjt au oft an´s Himmelszelt  
Er woot so gern e bissel Glüeck  
Des kann m´r lese un sim Blick.

Immer höert m´r vun sinem Land  
Es wär voll Bluet, er wär voll Schand  
Un kumme´m Träne dann un wann  
Versteckelt er se wie-n-er kann  
Er wott so gern as d´Sun uf geht  
As endlich mol de Friede steht  
Un immer gitt er ze verstehn  
So kann´s nit ewig widdersch gehen.

Un lebt er nit genau wie dü  
Fyhrt and´ri Feschtle ab un zü  
Hett er e Gott wie dü nit kennsch  
Im Bette gitt´s awer ken Grenz  
Doch vor´m Kriej un vor´m Schrot  
Hett er so Angscht wie dü vum Tod  
Devor saat er, ob arm ob rich  
Sin alli Mensche ewe glich.

### **Commentaires**

Text, Musik un Arrangements : Jean-Pierre Albrecht